

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК.
ШКОЛЬНЫЙ ЭТАП. 5-6 КЛАССЫ

Максимальный балл за работу - 45.

Leseverstehen
(Чтение)

Задание 1.

Lies den Text und löse die Aufgaben danach.

Als Willi eine Hausaufgabe hatte

Schon seit drei Tagen sitzt Willi an einer Hausaufgabe. Und ihm fällt einfach nichts ein, gar nichts. Er soll einen Aufsatz schreiben. Aber kaum hat er drei Sätze geschrieben, reißt er die Seite aus dem Heft und wirft sie weg. Das Thema für den Aufsatz lautet „Wie stelle ich mir meine Zukunft vor?“ Das kann doch nicht so schwer sein. Willi soll einfach nur aufschreiben, wie er sich die Zukunft vorstellt. Ja, wie?

Willi hat keine Idee. Vielleicht fällt den anderen etwas ein? Ob er einfach mal fragt? Aber das geht nicht. Die lachen ihn doch aus! Oder nicht? Moment mal! Wenn Willi fragt und gar nicht Willi ist, sondern seine Mama? Oder einer vom Fernsehen? Das ist eine gute Idee! Willi ist zwar nicht so gut im Verkleiden, aber mit Mütze, Bart und einer dicken Brille sieht er schon sehr verkleidet aus. Zum Schluss nimmt er noch den alten Kassettenrekorder von seinem Papa mit - fertig ist der Radioreporter.

An Pias Wohnungstür klingelt ein Radioreporter. Pia und ihre Mutter öffnen die Tür. Pia muss sich das Lachen verbeißen, als Willi sein Aufnahmegerät anschaltet und sagt: „Guten Tag. Eine Umfrage fürs Radio. Wie stellen Sie sich die Zukunft vor?“

Pia weiß ganz genau, wie sie sich die Zukunft vorstellt, und fängt gleich an zu erzählen: „In der Zukunft ist alles bunt - Häuser, Menschen, Wiesen mit Pferden. Alle fahren mit den Luftfahrrädern und sind glücklich!“ Willi staunt. Was Pia alles weiß!

Dann klingelt der kleine Reporter bei der Frau Lüderitz. „In der Zukunft gibt es alles, was alte Menschen brauchen, zum Beispiel fahrende Betten. Und an jeder Ecke wird Kaffee und Kuchen serviert,“ erzählt sie.

Von oben fragen Tanja und Tonja, ob sie auch etwas fürs Radio sagen dürfen. Willi stellt seine Frage. „In der Zukunft ist alles ganz rosa und gelb und schick!“, sagen die Zwillinge. „Und alle essen immerzu Salat und Erdbeereis!“ Erdbeereis ist nicht so schlimm, meint Willi.

„Quatsch!“, sagt Tomek. „In der Zukunft ist alles ganz technisch und automatisch und Roboter machen die ganze Arbeit. Wir Menschen machen gar nichts. Und alle sind glücklich!“ Sehr interessant, denkt Willi. Was es in der Zukunft so alles gibt.

Willi sitzt schon wieder an seinem Tisch und schreibt eifrig: *In der Zukunft ist alles schön bunt. Wir fliegen mit Robotern durch den Himmel. Über Wiesen fahren Rentner in ihren Betten. Pferde essen Salat und Erdbeereis. Und es gibt überall Kaffee und Kuchen. Und alle sind glücklich!*

Geschafft! Willi freut sich darüber. Wenn man etwas nicht weiß, muss man einfach nur fragen.

(Nach Andreas Strozyk)

Welche Aussagen stimmen mit dem Inhalt des Textes überein? Wähle, ob die Aussage richtig (R) oder falsch (F) ist!

№	Aussagen	R	F
---	----------	---	---

1	Willi soll in zwei Wochen einen Aufsatz in der Schule schreiben.		
2	Willi meint, dass andere Menschen vielleicht einige Ideen zum Thema „Zukunft“ haben.		
3	Willi fragt zuerst seine Mama, wie sie sich die Zukunft vorstellt.		
4	Willi nimmt Papas Mütze und Brille und verkleidet sich.		
5	Pia findet Willi sehr komisch, aber will ihm das nicht zeigen.		
6	Pia meint, dass alle in der Zukunft mit Pferden fahren.		
7	Frau Lüderitz sagt, dass alte Menschen in der Zukunft fahrende Betten haben.		
8	Tanja und Tomek sind Zwillinge und mögen Salat und Eis.		
9	Tomek glaubt, dass die Roboter in der Zukunft menschliche Arbeit übernehmen.		
10	Willi ist glücklich, dass er den Aufsatz endlich geschrieben hat.		

Максимальный балл – 10

Hörverstehen
(Аудирование)
Mein erster Schultag

Lies die Aufgaben, dann höre die Geschichte. Wähle die richtige Antwort. Du hörst den Text zweimal.

Задания 2-6.

1. Ben lag im Bett und konnte nicht einschlafen, weil ...
 - a) er sehr aufgeregt war.
 - b) es draußen zu hell war.
 - c) seine Augen wehtaten.
2. Ben durfte das Geschenk von Oma und Opa ... öffnen.
 - a) noch vor der Schule
 - b) erst nach der Schule
 - c) schon in der Schule
3. Auf dem Schulhof sah Ben ...
 - a) alle seine Lehrer.
 - b) viele Kinder.
 - c) seine Oma und Opa.
4. Ben war glücklich, denn ...
 - a) er sah zum ersten Mal so eine große Glocke.
 - b) Herr König sah wie ein Superheld aus.
 - c) er kam in die Klasse 5b.
5. In der Box von Oma und Opa waren
 - a) ein Buch über Superhelden und Stifte.

- b) ein Mäppchen, Bonbons und bunte Stifte.
- c) coole Superheldenfiguren und Bonbons.

Максимальный балл - 10

Lexik und Grammatik
(Лексика и грамматика)

Задание 7.

Setze die Wörter aus dem Kasten in die Lücken ein. Zwei Wörter sollen übrigbleiben.

Abendbrot, darfst, darum, Glück, passiert, geht, kümmert, vergessen, nicht, soll, mir, ihr, Familie, Tradition, Wasch, sondern, Einzige

Jonas will nicht der Jüngste sein

Manchmal ist es nicht so schön, der Jüngste zu sein. „Nun aber ab ins Bett!“, sagt Mama, wenn Jonas nach dem **1** noch im Wohnzimmer sitzt. „Sonst kannst du morgen wieder nicht früh aufstehen!“ Zu Daniel und Anika sagt sie so was natürlich nicht. Ob sie morgens aufstehen, **2** Mama überhaupt nicht.

Und dazu ist Jonas auch immer schuldig für alles, was **3**. „Jonas hat mir schon wieder mein Taschenmesser geklaut, Mama!“, schreit Daniel, als er aus der Schule kommt. „Es ist **4** mehr in der Schublade!“

„Jonas!“, sagt Mama. „Du **5** noch kein Messer haben. Nun gib es Daniel schnell zurück!“ Dabei hat Jonas überhaupt nichts damit zu tun. Daniel hat es gestern Abend selber aus der Schublade genommen, um Gras für sein Kaninchen zu schneiden, und dann hat er es neben der Haustür **6**. Aber das verrät Jonas ihm nicht.

Jonas hat eine ungerechte **7** _____. Alle denken immer, Jonas ist alles gewesen. Mit Abstand am schlimmsten von allen ist Anika. „**8** dir die Hände!“, brüllt sie, wenn Jonas nachmittags vom Spielen reinkommt und Mama noch nicht von der Arbeit zu Hause ist. „Wie oft **9** ich dir das noch sagen!“

„Pöh!“, sagt Jonas dann und streckt **10** die Zunge raus.

Nur Papa, der ist zum **11** nicht so schlimm. „Hallo“, sagt er manchmal sonntags. „Ich wollte nur mal fragen, ob mein großer Junge **12** heute hilft, die Flaschen zum Container zu bringen?“ Und mit dem großen Jungen ist keineswegs Daniel gemeint, **13** Jonas. Jonas ist Papas großer Junge, und er ist ja auch der **14**, der Papa gerne mit den Flaschen hilft. Aber Papa ist eben leider nicht so viel zu Hause. Bloß immer Daniel, Anika und nachmittags Mama. Und **15** ist es manchmal nicht so schön, der Jüngste zu sein.

(Nach Kirsten Boie)

Максимальный балл - 15

Landeskunde
(Страноведение)

Beantworte die Fragen. Nur eine Antwort ist richtig.

Задания 8-17.

1. Wie hieß die deutsche Vorstadt im Nordosten Moskaus, wo deutsche Kaufleute und Handwerker wohnten?
 - a) Deutsches Dorf
 - b) Nemezkaia Sloboda
 - c) Deutsche City
2. Wessen Namen trägt das berühmte Kulturzentrum der Bundesrepublik Deutschland, das im Südwesten Moskaus liegt?
 - a) Johann Wolfgang von Goethe
 - b) Albert Einstein
 - c) Ludwig van Beethoven
3. Welche dieser Einrichtungen gibt es in Moskau **NICHT**?
 - a) Die Deutsche Schule Moskau
 - b) Den Deutschen Kindergarten
 - c) Die Deutsche Universität
4. Wie heißt die Moskauer Schokoladenfabrik, die der deutsche Zuckerbäcker Theodor Ferdinand von Einem im 19. Jahrhundert gründete?
 - a) Der Rote Oktober
 - b) Udarniza
 - c) Rot Front
5. Wie hieß das berühmte Kaufhaus der deutschen Waren, das im Jahre 1965 im Südwesten Moskaus eröffnet wurde?
 - a) Berlin
 - b) Leipzig
 - c) Karl-Marx-Stadt
6. Nach welcher deutschen Stadt wurde der Park im Südosten Moskaus benannt?
 - a) Düsseldorf
 - b) Berlin
 - c) Hamburg
7. Wie heißt das Denkmal in Moskau, das ein russisches Mädchen Mascha und einen deutschen Jungen Hans zeigt?
 - a) Ewige Bruderschaft
 - b) Ewige Freundschaft
 - c) Ewige Liebe
8. Welche deutschsprachige Zeitung erscheint in Moskau?
 - a) Deutscher Kurier
 - b) Russlanddeutsche Wochenzeitung

c) Moskauer Deutsche Zeitung

9. Welche deutsche Stadt ist **keine** Partnerstadt Moskaus?

a) Berlin

b) Düsseldorf

c) Bremen

10. Nach welchem deutschen Komponisten wurde der Musiksaal des Bolschoi- Theaters in Moskau benannt?

a) Ludwig van Beethoven

b) Felix Mendelssohn

c) Johann Sebastian Bach

Максимальный балл - 10

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК. ШКОЛЬНЫЙ ЭТАП. 7-8 КЛАССЫ

Максимальный балл за работу - 64.

Lexik und Grammatik
(Лексико-грамматическое задание)

Задание 1.

Lies den Text und dann die Wörter im Kasten. Setze die passenden Wörter in der richtigen Form in die Lücken ein. Drei Wörter bleiben übrig.

Vorhang, um, einem, werden, ihren, nennt, heißen, übernehmen, sieht, dass,
gearbeitet, können, schützen, Thema, Schmuck, wartet, will, der

Kleider für die Schaufensterpuppen

Wenn man durch die Stadt geht, kommt man an sehr vielen Geschäften vorbei. In den Schaufenstern(1) man Figuren, die so groß sind wie ein Mann, eine Frau oder wie ein Kind. Man(2) sie Schaufenster- oder Dekorationspuppen. Schaufensterpuppen müssen immer wieder aufs Neue schön werden. Diese Arbeit(3) Dekorateur.

Die Dekorateur gestalten die Schaufenster nach einem(4). Die Sommerzeit ist eine Reise- und Badezeit. Also werden die Puppen leicht angezogen. Der Jahreszeit entsprechend tragen die weiblichen Puppen bunte Kleider oder Röcke, Blusen oder T-Shirts, etwas (5) und Sandalen. Die männlichen Puppen zeigen sich in Shorts und T-Shirts, oft tragen sie dazu passende Baseballcaps. Passend zum Sommer liegen dann noch Schwimmreifen im Schaufenster oder die Puppen stehen neben(6) Fahrrad.

Geht der Sommer zu Ende,(7) auf Dekorateur wieder Arbeit. Vor das Fenster kommt ein großer(8), denn dahinter stehen die Puppen ohne Kleidung. Wer (9) so etwas schon sehen?

Über Nacht wird fleißig(10). Wenn du am nächsten Morgen an dem gleichen Geschäft vorbeigehst, lächeln dir die Puppen wieder freundlich zu, doch sie tragen ganz andere Kleider. Da nach dem Sommer der Herbst kommt, (11) sie jetzt wärmer angezogen. Alle Puppen tragen Pullover mit langen Ärmeln, lange Hosen oder lange Röcke, darüber eine Jacke oder einen Mantel, die vor Wind und Regen(12) sollen. Schale, Hüte und Regenschirme dürfen nicht fehlen. Stiefel sind auch schon zu sehen. Vielleicht liegen im Schaufenster ein paar Kastanien und bunte Herbstblätter,(13) herbstliche Stimmung zu verbreiten. Die Schaufensterdekorateur lieben(14) Beruf. Wenn die Schaufensterpuppen sprechen könnten, würden sie vielleicht sagen: „Danke,(15) du mich schön gemacht hast“.

Hörverstehen
(Аудирование)

Lies zuerst die Aufgaben 1-7. Dafür hast du 1 Minute Zeit. Höre dann den Text. Wähle bei den Aufgaben 1-7 die richtige Antwort (a, b oder c). Du hörst den Text zweimal.

Задания 2-8.

1. Die Lomonossow-Universität war das höchste Gebäude Europas ... Jahre lang.

- a) 38
- b) 37
- c) 83

2. In Moskau befinden sich ... von 10 europäischen Wolkenkratzern.
- a) 10
 - b) 7
 - c) 8
3. Das Moskauer Riesenrad hat ...
- a) 15 gläserne Böden.
 - b) 18 geschlossene Kabinen.
 - c) 30 geschlossene Kabinen.
4. Man hat die Kabinen am Riesenrad nach außen installiert, damit ...
- a) nichts die Aussicht stört.
 - b) mehr Leute in jede Kabine einsteigen können.
 - c) Besucher weniger Angst vor transparenten Böden haben.
5. Welche Aussage stimmt *nicht*?
- a) Die Umdrehung dauert 18 Minuten 40 Sekunden.
 - b) Die Attraktion funktioniert nur im Sommer.
 - c) Bei gutem Wetter kann man bis 50 km weit schauen.
6. Welches Riesenrad wurde 1957 in Moskau anlässlich der Weltafistspiele der Jugend und Studenten eröffnet?
- a) Das Riesenrad im Park Sokolniki.
 - b) Das Riesenrad im Park Ismailowo.
 - c) Das Riesenrad im Vergnügungspark „Skaska“ in Krylatskoje.
7. Wenn das Riesenrad „Sonne von Moskau“ nicht gebaut worden wäre, wäre das Riesenrad in ... das höchste in Russland geblieben.
- a) Lasarewskoje
 - b) Tscheljabinsk
 - c) Krylatskoje

Максимальный балл - 14

Leseverstehen
(Чтение)

Задание 9.

Lies den Text und löse die Aufgaben danach.

Wähle dann, ob die Aussage richtig (a), falsch (b) oder nicht im Text (c) steht!

Teil 1

Sergijew Possad

Das Kloster im Norden von Moskau wurde nach seinem Gründer, dem Kirchenheiligen Sergius von Radonesch, benannt und wird als „Vatikan des Ostens“ bezeichnet. Das Kloster mit seinen 14 Kirchen wurde 1337 gegründet. Es bietet Meisterwerke der russischen Kirchenarchitektur. 1918, ein Jahr nach der Oktoberrevolution, wurde das Kloster geschlossen. Seine Sammlung von

Kunstgegenständen schuf die Grundlage für das 1920 gegründete Heimat- und Kunstmuseum von Sergijew Possad. Obwohl das Kloster 1943, mitten im Zweiten Weltkrieg, seine Tätigkeit wieder aufnehmen durfte, arbeitet man bis heute eng mit dem Museum zusammen. Die Kirchenvertreter sind dankbar, weil viele sakrale Gegenstände mit Hilfe des Museums erhalten geblieben sind. Einige Schätze seien nach der Wiedereröffnung des Klosters zurückgegeben worden. Das Museum besitzt aber nach wie vor eine der bedeutendsten Sammlungen von Ikonen, religiösen Plastiken und Malereien in Russland.

Einen Besuch wert ist in Sergijew Possad auch das Spielzeugmuseum. Es wurde 1931 eröffnet und besitzt 166 000 Ausstellungsstücke. Sie illustrieren auf ihre Weise die Geschichte Russlands. Hier kann man z.B. das Spielzeug sehen, mit dem die Kinder der Zarenfamilie aufwuchsen, aber auch Massenware aus den Sowjetzeiten, die bei manchen Besuchern nostalgische Gefühle hervorruft.

Das Museum wendet sich gleichermaßen an Kinder wie Erwachsene. Spielecken und Workshops zum Selberbasteln von Spielzeug sind im Angebot. Unweit des Museums liegt auch ein kleines, gemütliches Puppentheater.

Außerhalb der Stadt, aber ganz in der Nähe, liegt ein weiteres Reiseziel: das malerische Landgut Abramzewo. Was heute ein Museum ist, gehörte von 1870 bis 1917 dem russischen Industriellen und Mäzen Sawwa Mamontow. Er leistete einen großen Beitrag zu Planung und Bau der Transsibirischen Eisenbahn, deren Streckenführung durch Sergijew Possad verläuft. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass man Sawwa Mamontow vor dem eleganten Bahnhof der Stadt ein Denkmal gesetzt hat. Selbst künstlerisch veranlagt, unterstützte Mamontow auch russische Maler großzügig. Sie konnten monatelang, vor allem im Sommer, bei voller Pension auf seinem Landgut arbeiten, das zu einer wahren Künstlerkolonie wurde. So entstanden viele Bilder, die das Gut und seine Umgebung zeigen, darunter auch das Meisterwerk „Mädchen mit Pfirsichen“ von Valentin Serow, gemalt 1887. Auf dem Bild ist Vera abgebildet, die Tochter von Sawwa Mamontow. Sie sitzt an einem weißgedeckten Tisch in einem hellen Raum, der in zärtliches Sonnenlicht getaucht ist. In Abramzewo sieht es auch heute so aus wie damals, im 19. Jahrhundert. Das Gemälde von Serow hängt allerdings in der Moskauer Tretjakow-Galerie. Auf dem Landgut ist eine Kopie ausgestellt.

No	Aussage	a	b	c
1	Das Sergius-Kloster im Norden von Moskau nennt man auch „Vatikan des Westens“.			
2	Bis 1918 war das Sergius-Kloster kein einziges Mal in seiner Geschichte geschlossen worden.			
3	Zuerst konnte man die Kunstsammlung des Klosters im Heimat- und Kunstmuseum von Sergijew Possad kostenlos sehen.			
4	1920 wurde das Kloster wieder eröffnet.			
5	Dank des Museums wurden viele Kirchengegenstände gerettet.			
6	Nach 1943 hat man viele Kirchenschätze aus dem Museum ins Kloster zurückgebracht.			
7	Eine wichtige Ikonensammlung ist im Museum geblieben.			
8	Die Exponate des Spielzeugmuseums sind mit der russischen Geschichte verbunden.			

9	Die Zarenfamilie hat dem Museum das Spielzeug ihrer Kinder geschenkt.			
10	Das Landgut Abramzewo gehörte der Zarenfamilie.			
11	Der Mäzen Sawwa Mamontow hat sich am Planen und Bauen der Transsibirischen Eisenbahn nur wenig beteiligt.			
12	Sawwa Mamontow arbeitete in der Künstlerkolonie mit.			
13	Das Meisterwerk „Mädchen mit Pfirsichen“ wurde in Abramzewo geschaffen.			

Задание 10.

Finde eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon als Muster vorgegeben.

Teil 2

Leben auf dem Lande

0. Der 14-jährige Max lebt auf dem Lande - in einem kleinen Dorf. Außer einem Gasthof, einer Tankstelle und einem kleinen Lebensmittelladen gibt es dort nichts: ...

1. Um zur Schule zu gelangen, muss Max mit dem Bus ins Nachbardorf fahren. Aber auch hier gibt es nur eine Grundschule und eine Hauptschule, ...
2. Wenn er den Hauptschulabschluss macht, will er den Realschulabschluss nachholen, ...
3. Die Fahrt zur Schule dauert fast eine Stunde, die schlechte Busverbindung stört ihn schon, .
4. Im Sommer trifft er sich regelmäßig mit Freunden auf dem nahen Fußballplatz, ...
5. Und im Winter, wenn der Schnee liegt, ...
6. Natürlich hat er einen Internetanschluss in seinem Zimmer, ...
7. Max zieht auf keinen Fall in die Stadt um - ...

Fortsetzungen

- a) ***weder ein Kino noch eine Cafeteria noch eine Diskothek.***
- b) holt er seine Langlaufskier raus und unternimmt eine Tour.
- c) schon wegen des Kontakts zu seinen Freunden, den er nicht verlieren will.
- d) die er jetzt besucht.
- e) so fühlt er sich mit der ganzen Welt verbunden - während er gleichzeitig von seinem Fenster aus die Kühe beobachten kann.
- f) dafür muss er in die nächste Stadt fahren, und die liegt fast 40 km entfernt.
- g) trotzdem gefällt Max das Leben im Dorf.
- h) um zu trainieren.

Landeskunde
(Страноведение)

Beantworte die Fragen. Nur eine Antwort ist richtig.

Задание 11. Mit welchem Satz fangen fast alle Märchen an?

- a) Es war einmal ...
- b) Es begann eines Tages ...
- c) Nun geht es im Märchen um ...

Задание 12. Wer schrieb die bekanntesten deutschen Märchen auf?

- a) Hans Christian Andersen
- b) Brüder Grimm
- c) Ernest Theodor Hoffman

Задание 13. Wann wurden die Brüder Grimm geboren?

- a) Im 16. Jahrhundert.
- b) Im 18. Jahrhundert.
- c) Im 17. Jahrhundert.

Задание 14. Wie hießen die Brüder Grimm mit Vornamen?

- a) Jacob und Walter
- b) Johann und Wolfgang
- c) Jacob und Wilhelm

Задание 15. Wo wurden die Brüder Grimm geboren?

- a) In Hanau.
- b) In Berlin.
- c) In Kassel.

Задание 16. Dieses Mädchen war immer schmutzig. Es hatte keine Kleider und konnte nicht tanzen. Sie sollte immer das Geschirr waschen und putzen.

- a) Schneewittchen
- b) Rotkäppchen
- c) Aschenputtel

Задание 17. Welche Tiere halfen Aschenputtel Linsen aus der Asche zu sammeln?

- a) Katzen
- b) Hunde
- c) Tauben

Задание 18. Wie viele Tiere gehören zu den Bremer Stadtmusikanten?

- a) 3
- b) 4
- c) 6

Задание 19. Warum luden Dornröschens Eltern nur 12 Feen ein?

- a) Sie hatten 12 goldene Teller.
- b) Sie hatten nur 12 Stühle.
- c) Sie hatten 12 Betten.

Задание 20. Die wievielte Fee war besonders böse und verfluchte Dornröschen?

- a) Die zwölfte.
- b) Die erste.
- c) Die dreizehnte.

Задание 21. Wer legt im Märchen „Prinzessin auf der Erbse“ eine Erbse unter die Matratze?

- a) Der König.
- b) Die Königin.
- c) Der Prinz.

Задание 22. Was sollte Rotkäppchen seiner Großmutter bringen?

- a) Kuchen und Wein.
- b) Milch und Pizza.
- c) Milch und Kekse.

Задание 23. Was trägt der Kaiser am Ende des Märchens „Kaisers neue Kleider“?

- a) Ein billiges Kleid.
- b) Ein prächtiges Kleid.
- c) Nichts.

Задание 24. Aus welchem Stoff sind die Fenster des Hexenhauses im Märchen „Hänsel und Gretel“ gemacht?

- a) Aus Zucker.
- b) Aus Kuchen.
- c) Aus Glas.

Задание 25. Was antwortet der böse Wolf dem Rotkäppchen auf die Frage: „Warum hast du so große Zähne?“

- a) Damit ich dich besser sehen kann.
- b) Damit ich dich besser fressen kann.
- c) Damit ich dich besser spüren kann.

Максимальный балл - 15

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК ШКОЛЬНЫЙ ЭТАП. 9-11 КЛАССЫ,
Максимальный балл за работу - 75.

Lexik und Grammatik
(Лексика и грамматика)

Задание 1.

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text ein erstes Mal. Schreiben Sie in die Lücken 1-11 die Wörter, die vor dem Text kommen, in der richtigen Form. Verwenden Sie jedes Wort nur einmal. Achtung: 9 Wörter bleiben übrig.

Die russische Staatsbibliothek

Die russische Staatsbibliothek wird im Volksmund auch kurz „Leninka“ genannt, weil sie bis 1992 Leninbibliothek hieß. „Leninka“ braucht keine besondere **1**, denn sie ist die größte Bibliothek Russlands. Ihr Bücherbestand umfasst über 47 Millionen Bände.

Die russische Staatsbibliothek wurde vor 160 Jahren gegründet. Ihre Entstehung **2** sie dem Grafen Nikolaj Rumjanzew. Er sammelte Kunstgegenstände, seltene Bücher und Manuskripte. Der Graf war kinderlos, deswegen **3** sein Bruder die wertvolle Sammlung nach dem Tod des Grafen dem Staat. Diese Sammlung bildete die Grundlage für das Rumjanzew-Museum in St. Petersburg, **A** wiederum Teil der kaiserlichen öffentlichen Bibliothek wurde. Der Bestand des Museums wuchs, sodass das Gebäude, wo das Museum untergebracht war, mit der Zeit zu klein wurde. Es wurde **4**, die Sammlung nach Moskau in das Paschkow-Haus zu überführen, **B** sie auch heute noch teilweise untergebracht ist.

Die Sammlung Rumjanzews gehört zum Bestand der russischen Staatsbibliothek. Nur sehr gebildete Bibliothekare **C** mit der Sammlung arbeiten: sie mussten vier Sprachen sprechen und Kalligrafie **5**, um die Katalogkärtchen auszufüllen.

Das neue Bibliotheksgebäude, vor dem das Dostojewski-Denkmal steht, wurde im Jahre 1960

6. Die Architekten Wladimir Gelfreich und Wladimir

Schtschuko entwarfen für die Bibliothek ein 19-geschossiges Hochhaus. Man baute in die Fensterrahmen nicht die üblichen Glasscheiben ein, **D** Glasbausteine, die diffuses Tageslicht durchlassen, das die Bücher nicht beschädigt.

Die Information über die Bücher gibt es in den Bücherkatalogen. Das sind endlose **7** voller Schränke, die nicht allzu hoch sind. Dort werden die Kärtchen mit der Beschreibung der Bücher **8**. Es ist bekannt, dass diese Kärtchen für Leser bestimmt sind, die ihnen die benötigten Angaben für ein Bestellformular **9**, es dann ausfüllen und dem Bibliothekar weitergeben können. Der leitet das Bestellformular wiederum weiter. Es geschieht nicht **E** elektronischem Wege, sondern per Rohrpost, deren schmale Röhren das ganze Gebäude durchziehen. Natürlich hat die Bibliothek auch einen elektronischen Katalog, aber dort befinden sich nur Angaben zu den Büchern, die nach 2002 erschienen sind. **F** die Bibliothekare Zeit haben, digitalisieren sie die Angaben zu früher erschienenen Veröffentlichungen, aber das ist ein langer und aufwendiger **10**.

Wenn man das Buch erhalten hat, kann man damit in einen der 37 Lesesäle gehen. Der Lesesaal Nummer 3 ist der schönste, er sieht genauso aus, **G** wir uns einen Lesesaal vorstellen, mit endlosen Tischreihen, auf denen grüne Lampen stehen. Das wichtigste Dekorationsstück in diesem Saal ist neben den Bücherschränken mit den Werken russischer Klassiker das Lenindenkmal. Man wollte das Denkmal entfernen, **H** vor einigen Jahren der Saal

renoviert wurde. Jedoch stellte sich heraus, **I** unter dem Fundament des Denkmals technische Verbindungsleitungen verlaufen, unter anderem auch Leitungen der Metro, deshalb **II** der Revolutionär an seinem Platz.

fertigstellen	Erklärung
beherrschen	Werbung
aufbewahren	liegen
verdanken	Saal
danken	Reihe
suchen	übergeben
entnehmen	kaufen
Bestand	beschließen
Arbeit	entschließen
bleiben	Prozess

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-I je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Wichtig! Jede der Lücken III und A-I soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

Максимальный балл – 20

Hörverstehen

(Аудирование)

Задание 2.

Sie hören einen Bericht. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-5. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit. Hören Sie dann den Text zweimal.

Wählen Sie bei den Aufgaben 1-7 eine Variante: richtig, falsch oder im Text nicht vorgekommen.

1. Deutsche kaufen durchschnittlich 60 T-Shirts und Jeans pro Jahr.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
2. Textilien werden nur aus natürlichen Stoffen gefertigt.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
3. Laut Gesetz müssen die Hersteller unbedingt auf Waschzetteln alle Materialien aufzählen, aus welchen das Kleidungsstück besteht.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
4. Wegen der Produktion der Baumwolle gelangen Dünger und Unkrautvernichtungsmittel ins Grundwasser.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen

5. Die Fläche der Felder, wo man Baumwolle anbaut, hat sich seit 5 Jahren verdoppelt.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
6. Für die Herstellung eines Kilogramms Kleidung benötigt man 60 Liter Chemikalien.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
7. Deutsche Unternehmen fertigen in Deutschland nur 10 % aller Kleidungsstücke, die in Deutschland gekauft werden.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8-15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Berichtes entspricht!

Задания 3-10.

8. Wozu stellen Modeunternehmen immer schneller neue Klamotten her?
A) Um einen günstigeren Preis für Kleidungsstücke anzubieten.
B) Um mehr Kleidungsstücke zu verkaufen.
C) Um die Klamotten, die kaputt sind, durch neue zu ersetzen.
9. Was sind die wichtigsten Probleme bei der Produktion von Kunststoffen?
A) Kohlendioxid und Mikroplastik.
B) Großer Wasserverbrauch.
C) Treibhausgas Methan.
10. Die Herstellung von ... schadet dem Klima am meisten.
A) Baumwolle
B) Kunststoffen
C) Wolle
11. Was ist bei der Produktion von Wolle das größte Problem?
A) Tierhaltung
B) Feldnutzung für Tiere
C) Umweltverbände
12. Warum ist die Produktion aller Arten von Textilien schädlich?
A) Man braucht zu viel Rohstoffe dafür.
B) Man nutzt giftige Stoffe, um sie herzustellen.
C) Viele Tiere leiden darunter.
13. Aus welchen Ländern kommt die meiste Kleidung, die in Deutschland verkauft wird?
A) Aus China, Indien und Bangladesch.
B) Aus Bangladesch, aus Indien und der Türkei.
C) Aus der Türkei, aus Bangladesch und China.

14. Welche Arbeitsbedingungen haben Näherinnen und Näher in Textilfabriken in Bangladesch?

- A) Sie haben gute Löhne.
- B) Sie arbeiten 60 Stunden pro Woche.
- C) Sie haben Nachtschichten und werden bestraft.

15. Wer bekommt den größten Teil des Endpreises für das Kleidungsstück?

- A) Händler.
- B) Näherinnen und Näher.
- C) Transportunternehmen.

Максимальный балл – 15

Leseverstehen

(Чтение)

Задание 11.

<i>Lesen Sie zuerst den Text, lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben!</i>
--

1. Teil

Wie viel Medienkonsum ist gesund?

Wann sollte mein Kind ein eigenes Smartphone bekommen? Wie viel Medienzeit am Tag ist sinnvoll? Ab wann besteht eine Mediensucht? Wie kann ich das Handy kindersicher machen? Was ist bei Social-Media-Anwendungen zu beachten? Und was ist eigentlich Cybergrooming? Für Eltern ist die Internetseite der Beratungsstelle Jugend und Medien Hessen eine echte Fundgrube. Kurz und bündig werden dort die wichtigsten Fragen zur Mediennutzung abgehandelt.

In fetten Buchstaben ist eine Kernbotschaft markiert: „Handyverbote erzielen oft nicht die erwünschte Wirkung. Besser ist ein Gespräch über Fehlverhalten und Lösungsmöglichkeiten.“ Auf der Internetseite hat die Landesregierung deshalb Fragen gebündelt, die sich im Umgang mit digitalen Medien immer wieder stellen. Es gibt unter anderem Tipps zur Anschaffung von Handys und grundsätzliche Empfehlungen zur Nutzung von Smartphones. Um beispielsweise zu verhindern, dass fremde Personen Kontakt aufnehmen können, sollten Kinder die eigene Telefonnummer nur nach Rücksprache mit den Eltern herausgeben.

Aber das Angebot wendet sich nicht nur an die Eltern, sondern auch direkt an die Kinder und Jugendlichen. In einer eigenen Rubrik finden sie Antworten auf Fragen, die sie besonders interessieren und betreffen. Zum Beispiel: Wie verhalte ich mich, wenn ich zur Teilnahme an Mutproben aufgefordert werde? Wie gehe ich mit Cybermobbing um und wer kann mir helfen? Wie schütze ich meine Privatsphäre? Wie erkenne ich Kostenfallen und manipulierte Websites oder Dateien?

Schließlich gibt es auch eine Rubrik, in der Lehrer und pädagogische Fachkräfte Rat finden. Sie erfahren beispielsweise, wie sie die Medienkompetenz ihrer Schüler stärken, wo sie Erklärfilme und gutes Unterrichtsmaterial finden und wie sie ihre Schüler für die besonderen Risiken der digitalen Medien sensibilisieren können. Jedes dieser Themen ließe sich lang und breit vertiefen. Sie sind auf der Internetseite allerdings so aufbereitet, dass die wesentlichen Informationen auf einen Blick

vermittelt werden. Weiterführende Empfehlungen finden sich in einer Linksammlung.

Die Kinder wachsen ganz selbstverständlich mit den Geräten auf, weil die Eltern damit hantieren, Fotos machen und Kindersendungen streamen. Irgendwann stellt sich dann die Frage, ob das Kind schon reif genug ist, um selbst so ein Gerät zu bedienen. Aber so faszinierend die Geräte auch sind, sie bergen auch erhebliche Gefahren.

Das Kultusministerium hat darum die Beratungsstelle „Jugend und Medien Hessen“ ins Leben gerufen. Sie betreibt nicht nur die Internetseite, auf der Fragen zur Medienkompetenz in der geschilderten Weise thematisiert werden. Die Beratungsstelle ist auch online über ein Kontaktformular und ganz „oldschool“ telefonisch erreichbar. Eltern, Lehrer und Schüler können sich mit konkreten und weiterführenden Fragen und Problemen an Fachleute wenden und Hilfe finden. Die Beratungsstelle ist montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und dienstags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr besetzt und unter einer Telefonnummer erreichbar.

Allerdings ist das Angebot offenbar noch nicht hinreichend bekannt. Seit der Gründung der Beratungsstelle vor rund 80 Tagen gab es nur etwa 80 Anfragen oder Anrufe. Kultusminister Alexander Lorz und Digitalministerin Kristina Sinemus (beide CDU) machen deshalb noch einmal auf das Projekt aufmerksam. Sinemus berichtet, dass viele Eltern wegen der Schnelligkeit der digitalen Technik ihre Kinder kaum kompetent begleiten können. Sie befürchten beispielsweise, dass ihr Kind im Internet gemobbt wird, oder fragen sich, ob sie die Nutzung von Apps wie Tiktok erlauben sollen. Die Beratungsstelle gibt dann ganz praktische Anleitungen.

„Viele Kinder und Jugendliche verfügen heute über ein Smartphone, spielen exzessiv Computerspiele und sind jeden Tag mehrere Stunden online. Sporttreiben, Musikmachen oder Freizeitaktivitäten mit der Familie verlieren dagegen an Bedeutung“, meint Lorz. Dabei würden die jungen Menschen im Netz immer öfter mit Hass, Beleidigungen, Falschmeldungen oder Lügen konfrontiert. „Hier müssen wir dagegenhalten und weiter mit aller Kraft zum Umgang mit den Gefahren aufklären.“

Wählen Sie nun eine Variante (A, B oder C), die dem Inhalt des Textes entspricht!

1. Beratungsstelle „Jugend und Medien Hessen“ verfügt über eine Webseite mit hilfreichen Informationen zur Mediennutzung.

- A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

2. Die Kernbotschaft der Beratungsstelle wurde von einem bekannten Psychologen formuliert.

- A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

3. Auf der Internetseite der Beratungsstelle sind unter anderem Ratschläge zum Ankauf von Handys zu finden.

- A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

4. Wenn eine fremde Person mit dem Kind Kontakt aufnehmen will, sollte es die Eltern nicht unbedingt danach fragen, ob sie seine Telefonnummer haben darf.

- A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

5. Das Angebot der Beratungsstelle richtet sich hauptsächlich an Erwachsene.

- A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

6. Lehrer und pädagogische Fachkräfte müssen sich auf der Webseite anmelden, um das Unterrichtsmaterial herunterladen zu können.

- A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

7. Die wichtigsten Informationen werden auf der Internetseite der Beratungsstelle durch eine Linksammlung vermittelt.

- A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

8. Die Beratungsstelle „Jugend und Medien“ wurde vom Kultusministerium gegründet.

- A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

9. Die Beratungsstelle ist nicht nur online, sondern auch per Telefon zu erreichen.

- A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

10. Eltern, Lehrer und Schüler können zu jeder Zeit die Beratungsstelle ansprechen.

- A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

11. Digitalministerin Kristina Sinemus meint, dass viele Eltern wegen der rasanten Entwicklung der digitalen Technik ihren Kindern nur wenig im Umgang damit helfen können.

- A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

12. Kultusminister Alexander Lorz möchte die Nutzung von Apps wie Tiktok auf den Geräten der Kinder begrenzen.

- A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

Задание 12.

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Der erste Satz ist schon als Muster angegeben. ACHTUNG! Zwei Antworten bleiben übrig.

II. Teil

Mit gezielter Förderung ins Gymnasium

0. Ob ein Kind das Gymnasium besucht, ...

1. Eine aktuelle Studie zeigt Wege auf, ...
2. Die Wahrscheinlichkeit, ein Gymnasium zu besuchen, liegt bei 21,5 Prozent, ...
3. Bei 80,3 Prozent liegt die Wahrscheinlichkeit indessen, ...
4. Eine Empfehlung für den Gymnasialbesuch ist bei Kindern aus bessergestellten Familien etwa 2,5-mal wahrscheinlicher ...
5. Das geht aus dem neuen Chancenmonitor 2023 hervor, ...
6. Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger kündigte die „Bildungsmilliarde“ für das Startchancenprogramm an, ...
7. Die Kluft zwischen sozioökonomisch begünstigten Kindern und Kindern aus ärmeren Familien ...
8. Die Autoren sind überzeugt, ...

Fortsetzungen

- A) ... hängt in Deutschland noch immer maßgeblich vom Status der Eltern ab.
- B) ... wie sich das womöglich ändern lässt.
- C) ... den Besuch frühkindlicher Bildungseinrichtungen grundsätzlich kostenfrei anzubieten.
- D) ... dass verschiedene Maßnahmen die Bildungschancen benachteiligter Kinder deutlich verbessern können.
- E) ... wenn das Kind mit zwei Elternteilen mit Abitur aus dem obersten Einkommensviertel und ohne Migrationshintergrund aufwächst.
- F) ... die bis zum zweiten Geburtstag des Kindes fortgesetzt werden.
- G) ... der vor kurzem vom Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung veröffentlicht wurde.
- H) ... lässt sich schon in der frühkindlichen Bildung beobachten.
- I) ... wenn ein Kind mit einem alleinerziehenden Elternteil ohne Abitur aus dem untersten Einkommensviertel und mit Migrationshintergrund aufwächst.
- J) ... das jede zehnte Problemschule unterstützen soll.
- K) ... als bei Kindern aus Arbeiterfamilien.

Максимальный балл - 20

Landeskunde (Страноведение)

Задание 13. In welcher Stadt wurde E. M. Remarque geboren?

- A) Osnabrück
B) Locarno
C) Kassel

Задание 14. E.M. Remarque war das zweite Kind von ... Geschwistern.

- A) drei
B) vier
C) fünf

Задание 15. Nach 1912 bereitete sich E.M. Remarque für die Ausbildung zum ...

- A) Buchbinder.
- B) Volksschullehrer.
- C) Rechtsanwalt.

Задание 16. Die Zeit von Juli 1917 bis Oktober 1918 verbrachte E.M. Remarque ...

- A) in der Garde-Reserve-Division.
- B) in der Kriegsgefangenschaft.
- C) in Lazaretten.

Задание 17. Die deutsche Staatsbürgerschaft wurde E.M. Remarque ... aberkannt.

- A) 1933
- B) 1938
- C) 1945

Задание 18. Am 25. Februar 1958 heiratete E.M. Remarque die Schauspielerin ...

- A) Marlene Dietrich.
- B) Ruth Albu.
- C) Paulette Goddard.

Задание 19. Der Roman von E.M. Remarque „Im Westen nichts Neues“ erschien als Buch ... im Propyläen Verlag.

- A) 1929
- B) 1930
- C) 1932

Задание 20. Wie heißt die Hauptfigur des Romans „Im Westen nichts Neues“?

- A) Valentin Hauser
- B) Paul Bäumer
- C) Ferdinand Grau

Задание 21. Der Roman von E.M. Remarque „Der Himmel kennt keine Günstlinge“ erschien zuerst unter dem Titel ...

- A) „Geborgtes Leben“.
- B) „Liebe deinen Nächsten“.
- C) „Zeit zu leben und Zeit zu sterben“.

Задание 22. Das Leben von Flüchtlingen in Paris am Vorabend des Zweiten Weltkrieges beschreibt E.M. Remarque in seinem Werk ...

- A) „Der Funke Leben“.
- B) „Die letzte Station“.
- C) „Arc de Triomphe“.

Задание 23. Die Weiße Rose ist eine der bekanntesten deutschen antifaschistischen ...

- A) Studentenredaktionen.
- B) Widerstandsgruppen.
- C) Künstlergruppen.

Задание 24. Seit Sommer 1942 riefen die Mitglieder der Weißen Rose in München ... gegen die NS-Diktatur und zur Beendigung des Krieges auf.

- A) in ihren Ansprachen
- B) mit Flugblättern

C) in der Studentenzeitung

Задание 25. In der Zeit des nationalsozialistischen Terrors appellierte die Weiße Rose aus humanistischen Motiven an die Verantwortung ... für Freiheit und Gerechtigkeit.

- A) der deutschen Regierung
- B) der politischen Elite
- C) jedes Einzelnen

Задание 26. Am 23. Juli 1942 wurden Hans Scholl, Alexander Schmorell, Willi Graf und ihre Freunde für drei Monate als ... an die Ostfront abkommandiert.

- A) Soldaten
- B) Sanitäter
- C) Reporter

Задание 27. Alexander Schmorell und Hans Scholl verfassten im Juni und im Juli 1942 die ersten ... regimefeindlichen Flugblätter.

- A) zwei
- B) vier
- C) fünf

Задание 28. Die Mitglieder der Weißen Rose versandten die Schriften an ausgewählte Münchner Adressaten, darunter zahlreiche

- A) Akademiker
- b) Künstler
- c) Offiziere

Задание 29. Das fünfte und das sechste Flugblatt stellte die Weiße Rose im Januar und im Februar 1943 her und mithilfe eines neuen Vervielfältigungsapparats produzierten sie jeweils ca. ... Abzüge davon.

- A) 100
- B) 100 000
- c) 6000

Задание 30. Am 27. Juni 1943 äußerte sich der deutsche Schriftsteller und Nobelpreisträger ... bewundernd über die BBC über den Mut der Münchener Studenten.

- A) Thomas Mann
- B) Franz Kafka
- C) Hermann Hesse

Задание 31. Die Familienangehörigen der Mitglieder der Weißen Rose, die im Februar 1943 verhaftet worden waren, wurden ...

- A) in ein Konzentrationslager gebracht.
- B) in Sippenhaft genommen.
- C) zum Tode verurteilt.

Задание 32. Sophie Scholl schrieb das Wort ... auf die Rückseite ihrer Anklageschrift.

- A) „Freiheit“
- b) „Gerechtigkeit“
- c) „Frieden“